

28. Juni 2017

## Heiße Soul- und Rock-Party zum Geburtstag

**Stargast Karl Frierson begeistert beim großen Open-Air-Konzert auf dem Festgelände in Rümmingen zusammen mit Radiance und der Frank-Schultz-Band.**



Mit fantastischer Soulstimme und energiegeladener Bühnenshow riss Stargast Karl Frierson (rechts) zusammen mit dem Gesangsensemble Radiance beim großen Open-Air-Konzert auf dem Festplatz in Rümmingen die Zuhörer mit. Foto: Roswitha frey

RÜMMINGEN. Die heiße Soul- und Rock-Party mit Stargast Karl Frierson beim großen Open-Air-Konzert auf dem Festgelände in Rümmingen brachte tausende von Fans zum Tanzen, Klatschen und Jubeln. Als sich die Dunkelheit über den Platz senkte und die Leute die Knick-Leuchtstäbe schwenkten und Lichteffekte im nächtlichen Dunkel erzeugten, rockten der Sänger, das Gesangsensemble Radiance und die Frank-Schultz-Band noch mal so richtig die Bühne.

Die geballte Stimmen-Power, der groovende Sound und die energiegeladene Show rissen das Publikum auf dem weitläufigen Festplatz mit. Da herrschte ausgelassene Festival-Stimmung.

"Der Mann ist der Hammer", hatte Richard Geppert den Top-Act des Abends angekündigt. Karl Frierson, der Mister Soul aus South Carolina, begeisterte mit wandelbarer, variationsreicher, toller Stimme und charismatischer Bühnenpräsenz. Mit Hut, Sonnenbrille, T-Shirt und sichtlich bester Laune kam der Sänger und Entertainer auf die Bühne und zog die Besucher mit einer temporeichen Performance und hinreißender, starker, gut tanzbarer Soulmusik in Bann.

"Ein Mensch gewordenes Feuerwerk", so nannte Bandleader Frank Schultz den Sänger, der

bei seinem fulminanten Auftritt tatsächlich ein vokales Feuerwerk zündete. Sehr stimmungsvoll eröffneten zwei prominente "Special Guests" aus der Schweiz den langen Abend: Der Musiker und Sänger Bo Katzman und die bezaubernde Ronja Borer bildeten ein harmonisches Vater-Tochter-Duo an Gitarre und Ukulele. Die beiden brachten ein spezielles Programm mit Titeln aus den 1960er und 1970er Jahren, der Zeit, als die Open-Air-Festivals aufkamen, darunter Bob Dylans "Blowin in the Wind" oder Ben E. Kings "Stand by me". Die eigens arrangierten Duett-Versionen der Songs hatten einen besonderen Charme, denn der markante Gesang und das sonore Timbre von Bo Katzman und die helle, zarte Stimme seiner Tochter verbanden sich sehr stimmig. Auch "Ring of Fire" von Country-Ikone Johnny Cash oder die gefühlvolle Ballade "The Rose", beides wunderbar gesungen von Ronja Borer, weckten in den begeisterten Zuhörern nostalgische Festival-Gefühle. Mit "Heaven" der Gruppe Gotthard, dem Gospel "Swing Low, Sweet Chariot" und dem furiosen "Jailhouse Rock" von Elvis Presley als Zugabe verabschiedeten sich "Bo und Ronja" von ihrem beifallsfreudigen Publikum. Als Nächstes brachte das Gesangsensemble Radiance die Bühne zum Beben und das Publikum zum Jubeln. Die zehn jungen Sängerinnen und Sänger, darunter Absolventen der Stimmen-Schmiede Voicelab, machten enorm viel Stimmung. Angeführt von Tenor Alexander Sehringer, brachte die stimmstarke Formation geballte Gesangs-Power, Energie, Emotion und Elan auf die Bühne. Sonst meistens A-Cappella unterwegs, wurden die Vokalistinnen bei diesem Auftritt von der Frank-Schultz-Band rhythmisch voller Drive begleitet. Die Sängerinnen und Sänger gaben alles an stimmlicher Intensität, Kraft und Emotion und legten eine Super-Show hin mit Songs wie "Alone", "Bed of Roses" oder "Somebody to Love". Je später der Abend, desto mehr füllte sich die freie Fläche vor der Bühne mit mitsingenden, mitklatschenden und mittanzenden Rock-, Pop- und Soulfans. Am Siedepunkt war die Stimmung, als Karl Frierson seine vokale Klasse, seinen Charme und sein vulkanisches Temperament voll ausspielte.

Der Sänger hatte gleich einen guten Draht zum Publikum, gratulierte zum großen Geburtstagsfest ("Herzlichen Glückwunsch, Rümmingen, 1250 Jahre, wow!"), und eroberte auch die Kinder mit seiner spontanen, extrovertierten, locker-spontanen Art. Leichtfüßig tänzelnd bewegt sich Frierson über die Bühne, fasziniert mit einer energiegeladenen Show, mit elektrisierender Power, rhythmischer Vitalität und einer geschmeidigen Stimme, die mal funkig, mal soulig und voller Seele klingen kann.

In Frank Schultz (Piano), Daniel Schwenger (Drums), Ingmar Winkler (Gitarre) und Thierry Humbel (Bass) hat er exzellente Bandmusiker an der Seite, die die souligen und rockigen Nummern kernig im Sound begleiten.

Autor: Roswitha Frey

| WEITERE ARTIKEL: RÜMMINGEN |

## Sportliches Highlight im Sand und großes Programm für die Kleinen

Promis und Herausforderer trennen sich auf dem Volleyballfeld mit einem 34:34-Unentschieden / Viele Besucher wünschen sich jetzt ein regelmäßiges Sommerfest. **MEHR**

## Daniela Meier: "Besser geht so etwas nicht"

Bürgermeisterin lobt das Fest "1250 Jahre Rümmingen" in ihrer Bilanz als "Glanzleistung des ganzen Dorfes". **MEHR**

## "Happy Birthday Rümmingen"

30.6.2017

Rümmingen: Heiße Soul- und Rock-Party zum Geburtstag - badische-zeitung.de

Zwei Tage volles Festprogramm gab es nach dem Festakt am Freitag übers Wochenende in Rümmingen als Anlass der 1250-Jahrfeier. **MEHR**